**Protokoll der 36. Generalversammlung Naturschutzverein Grüningen**

Mittwoch, 18. Mai 2022, 19.00 Uhr, Schlosskeller Grüningen

Teilnehmer: 27 Personen gemäss Präsenzliste

Versammlungsleitung: Barbara Schück, Präsidentin

Protokoll: Jakob Bodmer, Aktuar

Entschuldigt: Vertretung GR, Elisabeth Greuter, Dani Kreiner u. Helga Sytz

**Traktanden: 1. Begrüssung**

**2. Protokoll 35. GV**

**3. Jahresbericht 2021**

**4. Jahresrechnung 2021**

**5. Voranschlag 2022**

**6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2023**

**7. Wahlen und Verabschiedungen**

**8. Erläuterungen zum Jahresprogramm 2022**

**9. Diverses**

1. **Begrüssung**

Unsere Präsidentin Barbara Schück begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich und heisst alle will- kommen zur heutigen GV. Es sei nicht selbstverständlich, dass bei diesem schönen Sommerabend

so Viele anwesend sind. Sie freut sich ganz besonders, dass wir nach der Coronazeit nun wieder bei- sammen sein können.

Christian Vogt wird ehrenvoll zum Stimmenzähler gewählt.

1. **Protokoll der 35. GV**

Die 35. GV hat coronabedingt auf schriftlichem Weg stattgefunden. 64 Teilnehmer haben alle Traktanden angenommen. Im Besonderen wurde Fränzi Keller zur Co- Präsidentin gewählt.

1. **Jahresbericht 2021**

Einmal mehr war 2021 ein schwieriges Jahr. Denn die Pandemie hat fast alle Aktivitäten verhindert.

Einzig der Sommerbummel mit Fredi Strasser zum Thema Boden konnte durchgeführt werden. Bei Werner Saurer konnten wir anhand eines Bodenprofils alle wichtigen Schichten des Bodens sehen und spüren. Die Erklärungen von Fredi waren hoch interessant, und zwar trotz einsetzendem Regen. Beim anschliessenden Bräteln unter dem Schopf- Vordach war es dann aber wieder trocken.

Etwas ganz besonders Erfreuliches kann Barbara berichten; im Töbeliweiher und im Itziker Ried, bezw. im Aabach sind seit dem Frühling 2021 zwei Biber am Werk. Und wer weiss, an ihrem Verhalten nach ist nicht ausgeschlossen, dass es Nachkommenschaft geben könnte.

* 2 -

1. **Jahresrechnung 2021**

Unser Kassier kann eine erfreuliche Vereinsrechnung präsentieren. Wegen weniger Aktivitäten sind auch weniger Ausgaben angefallen. Und umgekehrt hat ein Heckenpflegeeinsatz in der Reipen sogar noch eine Entschädigung seitens des Kantonalverbandes von rund 300.- Fr. ergeben. So resultiert schlussendlich ein Gewinn von rund 1‘600.- Fr. und das Vermögen beträgt nun über 19‘000.- Fr.

Die Revisoren sind sehr zufrieden mit der Rechnungsführung und empfehlen der GV Abnahme der Rechnung 2021. Diese wird einstimmig genehmigt.

1. **Voranschlag 2022**

Jean-Pierre Schranz orientiert auch über den VA für das laufende Jahr 2022. Es sind keine grossen Abweichungen geplant, so dass ein kleiner Gewinn von 300.- Fr. resultieren sollte. Die Versammlung stimmt auch diesem Geschäft einstimmig zu.

1. **Festlegen der Mitgliederbeiträge 2023**

Die Mitgliederbeiträge sollen wie bisher beibehalten werden; Jugendliche bis 18 Jahre 5.- Fr.

Erwachsene 40.- Fr. und Familien 60.- Fr. Die Versammlung ist einverstanden und heisst auch

dieses Traktandum gut.

1. **Verabschiedungen und Wahlen**

Nachdem Barbara Schück ihr Amt weitergeben möchte, muss ein Nachfolger/in die Leitung im Vorstand des NSV- Grüningen übernehmen. Wie vorgesehen, wird dafür Fränzi Keller vorgeschlagen.

Und so wird Fränzi mit grossem Applaus zur neuen Präsidentin gewählt.

Ebenso ergeht es Christine Blaser und Wisi Wartenweiler, auch sie werden mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Nun folgen die **Verabschiedungen**; Werner Moser war während ganzen 30 Jahren Fledermaus-verantwortlicher. Dafür wird er von Barbara geehrt und beschenkt, und zwar mit einem schönen Buch von A. Schieb, Das Ameisenkollektiv.

Den Rücktritt aus dem Vorstand hat auch Markus Aebischer gewünscht. Barbara erwähnt nur einige Tätigkeiten von Markus; so war er unser Hoffotograf, hat das elektronische Zeitalter eingeläutet, eine eigene Homepage eingerichtet, die Infobriefe und Einladungen ins Internet gestellt, usw. usw. Barbara dankt Markus für seinen grossen Einsatz für den NSVG ganz herzlich und überreicht ihm ein Geschenk, Delikatessen aus Brigels und das Buch über die Wiederansiedlung des Bartgeiers im Alpenraum.

Bereits ein Jahr früher hat uns Dani Kreiner aus dem Vorstand verlassen. Leider ist er heute Abend nicht unter uns. Mit seinem grossen Fachwissen über alles was wächst und lebt in unserer Natur, war

* 3 -

er eine ganz grosse Stütze in unserem Verein. Insbesondere seine Führungen bleiben in ganz guter Erinnerung. Sein Geschenk wird Barbara ihm noch persönlich überreichen.

1. **Erläuterungen zum Jahresprogramm 2022**

Fränzi Keller erläutert die Aktivitäten, die in diesem Vereinsjahr vorgesehen sind:

14. Mai Die Setzlingsbörse auf dem Chratzplatz; hat bereits stattgefunden

11. Juni Standaktion beim Volg zum Thema Neophytenbekämpfung

24. Juni Sommerbummel mit dem Thema Wald, mit Bräteln

17. Sept. Arbeitseinsatz beim Waldweiher am Cherweg (Staatswald)

16. Nov. Vortragsabend zum Thema Wald

1. **Diverses**

Es werden verschiedene Beobachtungen, Vorschläge und Anregungen aus der Versammlung gemacht, so z.B.

- Im Gossauerried sind bei zwei Kibitzenpaaren Junge geschlüpft. Wie viele es sind und ob sie

überleben werden ist noch nicht bekannt, denn die Beobachtung ist wegen hohem Gras erschwert.

- Der Kantonsrat hat mit grossem Mehr beschlossen, dass die Planung der Deponie Tägernauerholz

gestoppt werden muss. Damit ist zu hoffen, dass wieder ein paar Jahre Ruhe einkehren wird.

- Das Geld in der Vereinskasse soll nicht gehortet, sondern für das Pflanzen von vielen Bäumen

und Sträuchern eingesetzt werden. (Vorschlag Werner Moser)

- Wie könnte man die Verkehrsinseln ökologischer bepflanzen und gestalten; wir bleiben dran.

- Lobenswert wäre, wenn die Gemeinde versch. Grünflächen nicht mehr so fleissig mähen würde.

Ein kleiner Erfolg konnte bei der Tannerscheune bereits gemacht werden. Es wurde ein Teil ökologisch aufgewertet und entsprechend angesät. Auch wird ein Teil des Herrenbaumgartens nicht mehr intensiv gemäht und so soll mit der Zeit eine artenreiche Ökowiese entstehen.

- Eine sehr grosse Schar Dohlen bevölkern mit Erfolg den Kirchturm. Fürs Überleben brauchen sie

aber noch weitere Standorte. Es ist zu hoffen, dass sie auch solche in der Umgebung finden.

Alle Traktanden sind nun behandelt und der offizielle Teil beendet. Deshalb gibt es nun eine Pause mit verschieden Getränken und feinen Eingeklemmten. Besten Dank Marianne Meyer vom Schlossteam.

Nach der Pause macht nun Barbara Schück einen wertvollen Rückblick unserer Vereinsgeschichte.

Die Schilderungen werden immer von Fotos begleitet, die Markus Aebischer zusammengestellt hat.

Es gibt während der 7- jährigen Präsidentenzeit von Barbara einige wichtige Anliegen, die sie immer wieder verfolgt hat; so z.B.

* 4 -

- Barbara war es wichtig die Natur vor unserer Haustür zu pflegen und zu schützen und dabei

immer die Biodiversität im Vordergrund zu behalten.

- Wenn möglich, wollte sie auch Aktivitäten mit anderen Vereinen zusammen organisieren. Das ist

auch immer wieder gelungen, so z.B. mit dem Verein IG- Stedtli, der Mediathek, dem Imkerverein

Hinwil.

- Wichtig war Barbara auch die Geselligkeit, Und so war fast bei jedem Anlass auch das Essen und

Trinken nie weit entfernt. Dabei entstanden immer wertvolle Gespräche über die Natur, aber

auch über Gott und die Welt.

- In ihrer Funktion als Präsidentin verstand sie sich auch als Gastgeberin des Vereins und wollte das

Zusammensein fördern und es gut haben miteinander.

- In guter und schöner Erinnerung geblieben ist für Barbara auch das 30- Jahr Jubiläum unseres

Vereins, das wir in Zusammenarbeit mit der Ref. Kirche im Jahr 2016 feiern konnten.

- Unser Verein sei ja politisch neutral, im Zusammenhang mit der geplanten Deponie Tägernauer-

holz sei sie halt dann doch politisch aktiv geworden. Zum Glück bis jetzt mit Erfolg.

- Ein alter Wunschtraum ging im Jahr 2019 in Erfüllung. Im Staatswald, am Cherweg konnte ein

Weiher erstellt werden. Dank einer sehr grosszügigen Spende einer Stiftung sogar ohne

Kostenfolge für den Verein.

Nach diesem kurzweiligen Rückblick auf verschiedene Höhepunkte unseres Vereins dankt Barbara allen bisherigen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihren bisherigen und zukünftigen Einsatz.

Sie verlasse den Vorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge, finde aber den Zeit- punkt ideal, denn sie könne damit aufhören wo der Verein auf guten Füssen stehe.

Nun überreicht Barbara Schück den Staffettenstab weiter an Fränzi Keller, und damit geht symbolisch das Amt der (alten) Präsidentin weiter an die (junge) Präsidentin.

Jetzt dankt Fränzi Barbara für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Natur und vor allem für unseren Verein. Sie lobt ihre umsichtige Art und Weise, dankt für alle Vorbereitungsarbeiten

und dankt vor Allem auch für die supergute Einführungszeit.

Als Geschenk erhält Barbara einen gut gefüllten Früchtekorb vom Früchtehof Kunz im Lindist.

Mitten drin sind Lindenblüten, denn das Hauptgeschenk ist ein Lindenbaum, der noch bei Dani Kreiner steht. Dieser Lindenbaum soll im Herbst mit vereinten Kräften des Vorstandes im Herrenbaumgarten gepflanzt werden.

Jakob Bodmer dankt Barbara ebenfalls ganz herzlich für ihre 7- jährige Präsidentenzeit. Das Mitmachen im Vorstand sei Dank ihr nie ein Müssen - sondern eine Freude gewesen.

Jetzt stellen sich die zwei neuen Vorstandsmitgliedern, Christine Blaser und Wisi Wartenweiler noch kurz vor. Dies kann im Mitteilungsblatt nachgelesen werden.

Fränzi macht jetzt noch einen kurzen Ausblick auf verschiedene Aktivitäten im Jahr 2023. Sie wünscht sich aber auch Vorschläge und Anliegen die von den Mitgliedern kommen.

* 5 -

Damit geht eine denkwürdige GV zu Ende. Die Teilnehmer verweilen noch ein bisschen und geniessen die gemütliche Stimmung.

Grüningen, den 20. Mai 2022 / Bo.